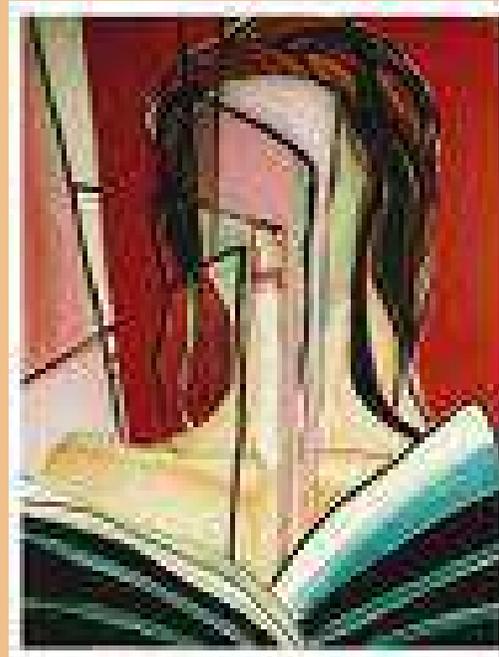




# Patienten mit Psychosen

mehr Kompetenz  
durch Wissen

Dr. med. K. Leopold



# Die Psychose



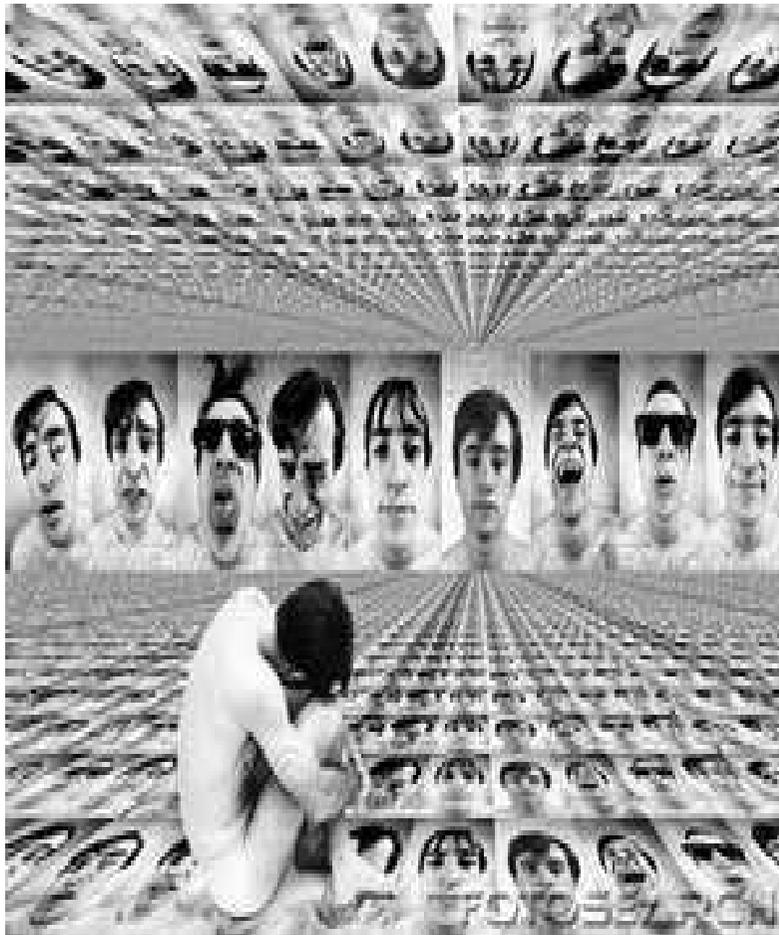


## Psychose/Schizophrenie

Psychose:

- Historischer Begriff: Umfasst traditionell die bipolaren, schweren affektiven und schizophrenen Erkrankungen
- Beschreibt eigentlich nur einen Symptomkomplex und kann daher in Zusammenhang mit unterschiedlichen Erkrankungen (Schizophrenie, Drogeninduzierte Psychose, reaktive Psychose, etc.) verwendet werden.
- Wird heute häufig synonym für die Schizophrenie verwendet

## Symptom-Cluster der Schizophrenie



- **Positiv-Symptome**  
(Halluzinationen, Wahnvorstellungen, Denk- und Sprachstörung)
- **Negativ-Symptome**  
(Affektverflachung, Anhedonie, Alogie, Sozialer Rückzug)
- **Kognitive-Symptome**  
(Gedächtnis, Konzentration, Aufmerksamkeit)
- **Depressive-Symptome**  
(Depressive Stimmung, Angst, Schuldgefühle, Todessehnsucht)
- **Vegetative-Symptome**  
(Schlafstörungen, Störungen der Sexualfunktionen)



## Ich-Störungen

Störungen der **Ich-Umwelt-Grenze** oder des personalen Einheitserlebens



- Derealisation und Depersonalisation

*Die Welt/man selbst kommt sich fremd, unwirklich, verändert vor*

- Gedankenausbreitung/lautwerden, Gedankenentzug  
Gedankeneingebung

*Die eigenen Gedanken dringen nach außen oder es sind fremde Gedanken im Kopf*

- Fremdbeeinflussungserleben

*Fühlen, Streben, Wollen oder Handeln werden als von außen gemacht erlebt*

## Halluzinationen = Sinnestäuschungen

➤ **Akustische (Hören)**

Stimmenhören

*dialogisierend, kommentierend, direktiv*

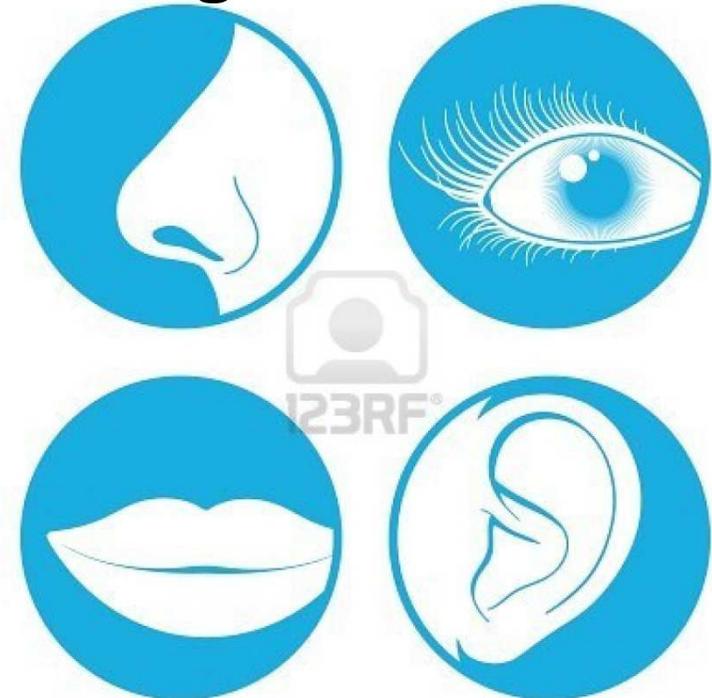
➤ Optische (Sehen)

➤ Olfaktorische (Geruch)

➤ Gustatorische (Geschmack)

➤ Taktile (Tastsinn)

➤ Coenästhesien (Körperhalluzinationen) *häufig bizarr und andersartig als normale Körperwahrnehmungen*



**Nicht von realen Sinneswahrnehmungen zu unterscheiden!**



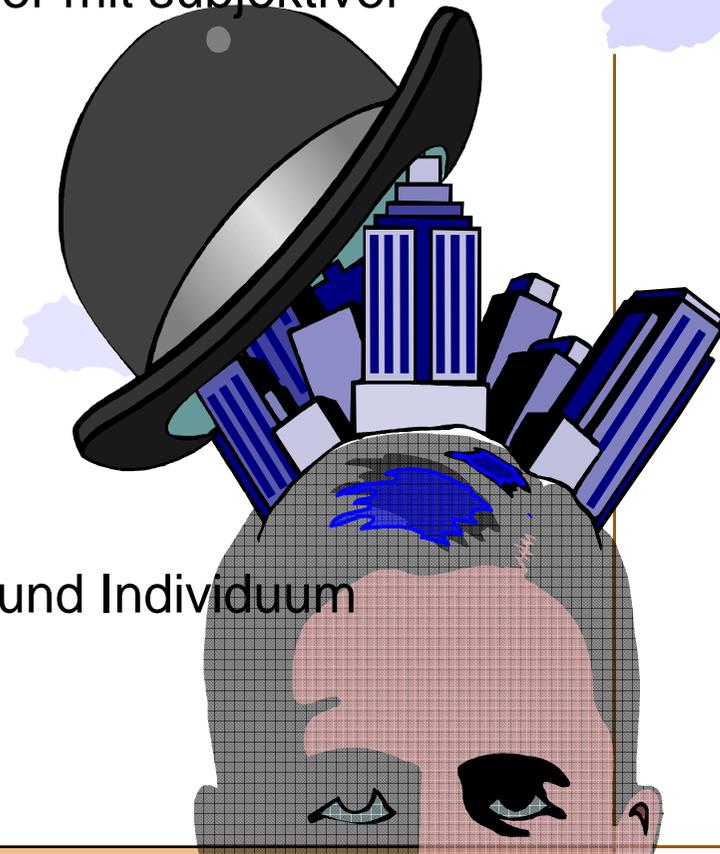
# Wahn

Krankhafte Fehlbeurteilung der Realität, die erfahrungsunabhängig auftritt und an der mit subjektiver Gewissheit festgehalten wird.

## Unkorrigierbar

*Dem Betroffenen fehlt die Möglichkeit seine Annahmen in Frage zu stellen*

Wahnhalte sind abhängig von Kultur und Individuum





## Wahnthemen sind sehr vielfältig

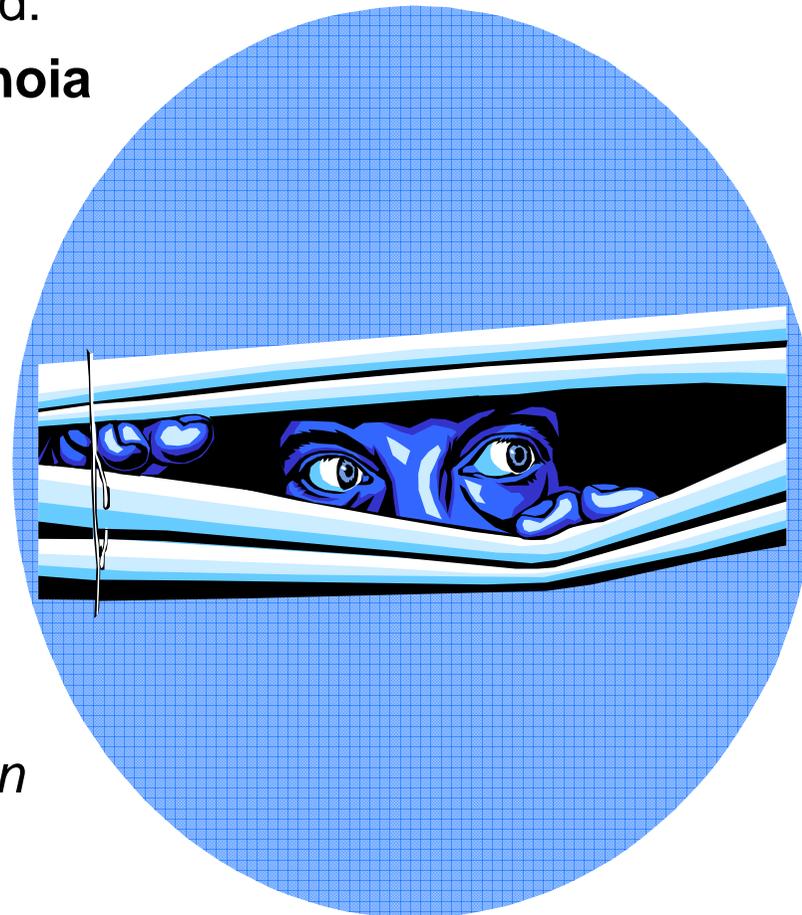
Häufig bei Schizophrenien sind:  
**Verfolgungswahn und Paranoia**

**bizarre** Wahninhalte

**Beziehungswahn und  
Bedeutungswahn**

*Menschen und Dinge der  
Umwelt bezieht der Kranke  
auf sich*

*z.B. Nachrichten im Fernsehen*





## Theorie zur Wahnentstehung

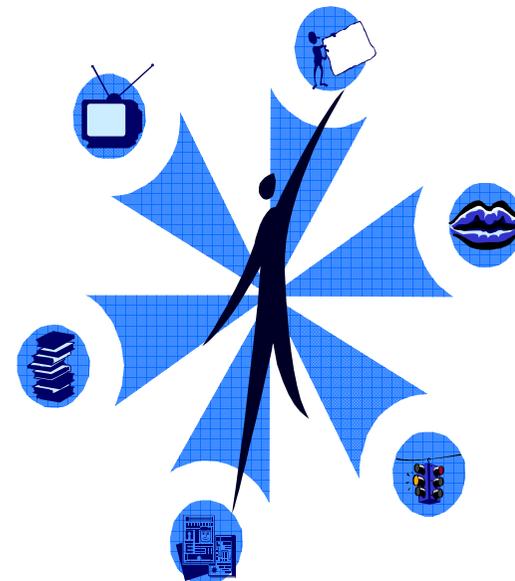
Auf Grund einer **Filterstörung** gelangen zu viele Reize ins Bewusstsein und werden daher als bedeutsam gewertet.

Der Betroffene erlebt irrelevante Dinge als für ihn bedeutsam und mit ihm in Zusammenhang stehend.

Der Verstand sucht hierfür Erklärungen und greift dafür auf Gespeichertes zurück.

(religiöse, politische, literarische Ideen)

Es entsteht ein in sich stimmiges Modell, welches das Beziehungserleben und Halluzinationen erklärt.





## Beispiel

*Sie gehen wie jeden morgen zur Arbeit, auf dem Weg dorthin fallen ihnen jedoch verschiedene Autos auf, aber Sie wissen nicht warum. Außerdem gibt es große Werbeplakate von denen Sie sich stark angesprochen fühlen. Dieses Gefühl verstärkt sich von Tag zu Tag und auch Bilder in Zeitungen erscheinen Ihnen bedeutsam. Langsam fühlen sie sich von den Autos verfolgt und als sie alleine in ihrer Wohnung sind hören Sie Flüstern und Geräusche obwohl Ihre Nachbarn nicht da sind.*

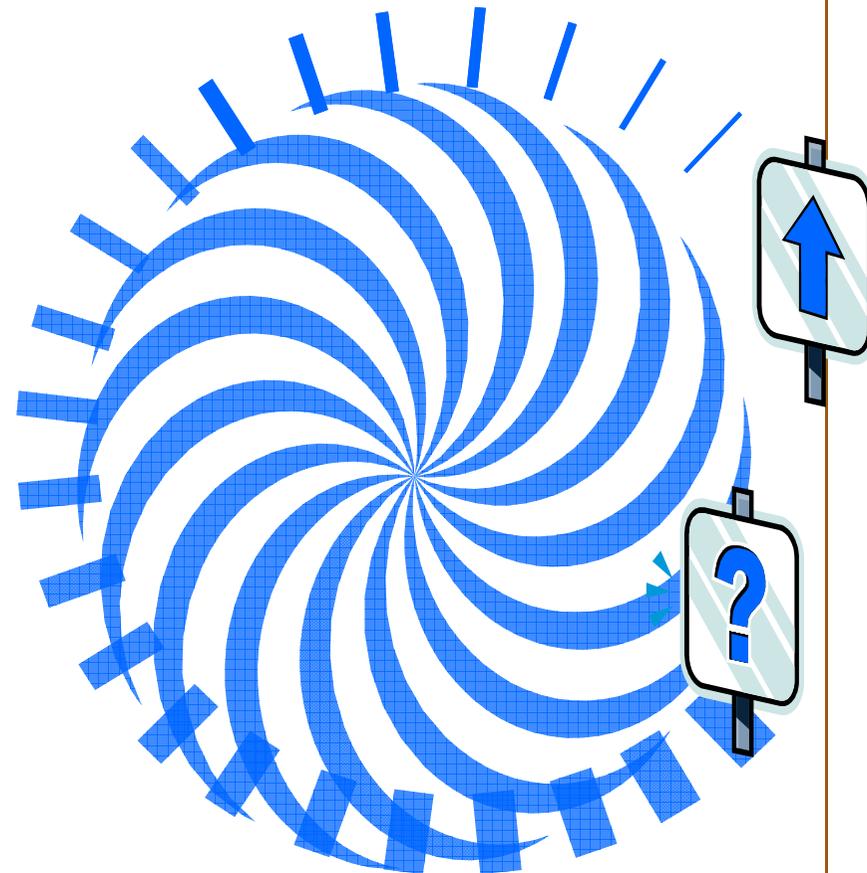
*→ irgendetwas verfolgt und beobachtet sie, vielleicht ein Geheimdienst, eine kriminelle Vereinigung oder jemand aus Ihrem persönlichen Umfeld?*



## Formale Denkstörungen

- Gedankeneinschiebung
- Gedankendrängen
- Gedankenabreißen
  
- beschleunigt
- verlangsamt
- gehemmt
  
- umständlich
- Danebenreden
- Zerfahrenheit (Wortsalat)

Besonderheit: **Konkretismus**



## Wechsel zwischen Konkretem und Abstraktem

Sagt das Sprichwort:

„**Der Apfel fällt nicht weit vom Stamm**“

Etwas über Äpfel aus?



Müssen Sie Angst haben sich  
Brandverletzungen zu holen wenn Ihnen  
jemand „**Feuer unterm Hintern machen**“ will?

## Katatone Symptome (Störungen der Psychomotorik)

### Stupor

(„Erstarrung“)

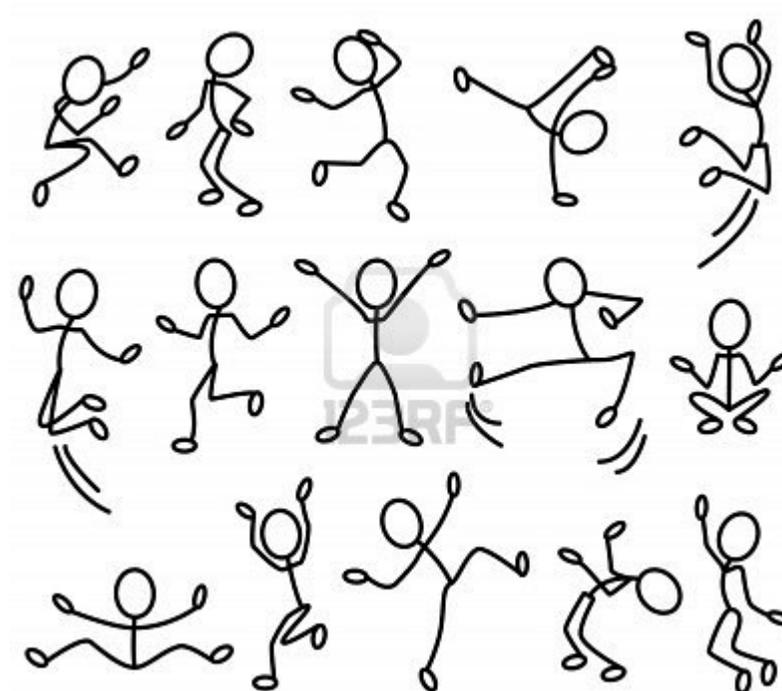
- Haltungsstereotypien
- Negativismus
- Kataleptische Starre
- Wächserne Biegsamkeit
- Befehlsautomatismus
- Manieriertheit

Nur bei 7% der Patienten  
früher häufiger.



### Raptus

(Erregung)



## Negativsymptome

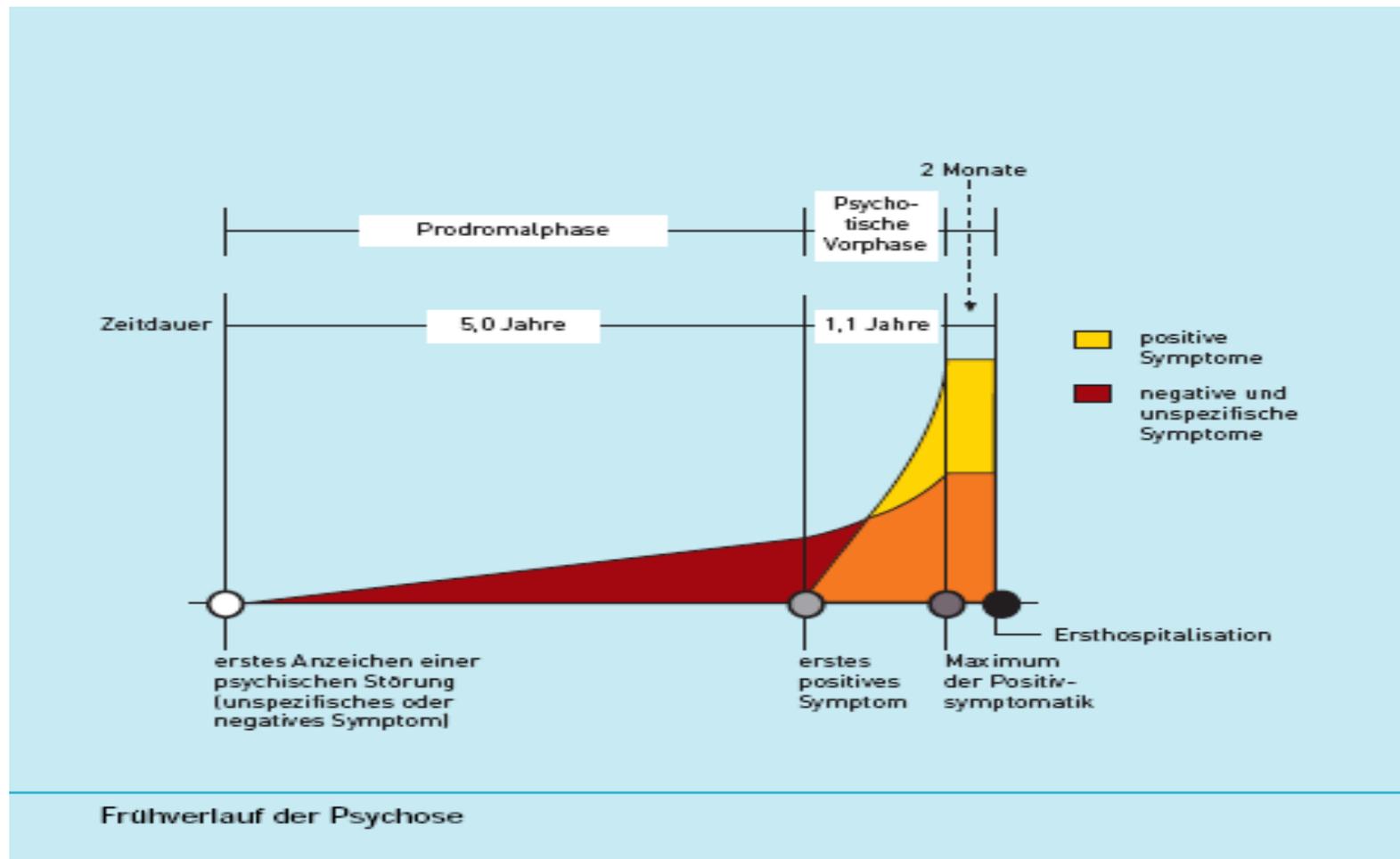
- Alogie (Sprachverarmung)
- Affektverflachung (eingeschränkte Modulationsfähigkeit)
- Apathie (Antriebsminderung und Interessenlosigkeit)
- Anhedonie (Verlust der Genussfähigkeit)
- Aufmerksamkeitsstörungen
- Asozialität (Sozialer Rückzug)



Dies entspricht **keinem Intelligenzdefizit oder mangelndem Willen**



## Zeitlicher Verlauf der Erstmanifestation der Psychose Mannheim- ABC Studie



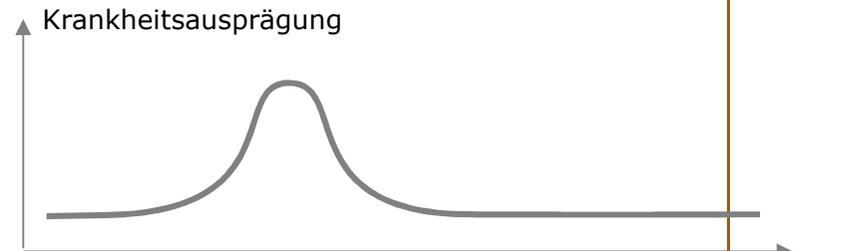
Häfner H, 2000



## Klinische Verläufe der Schizophrenie

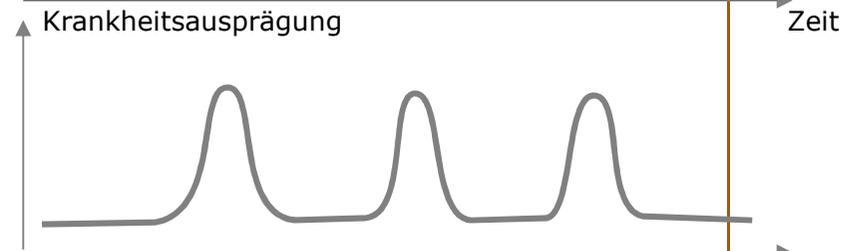
**Nur 1 Episode  
keine Einschränkung**

22%



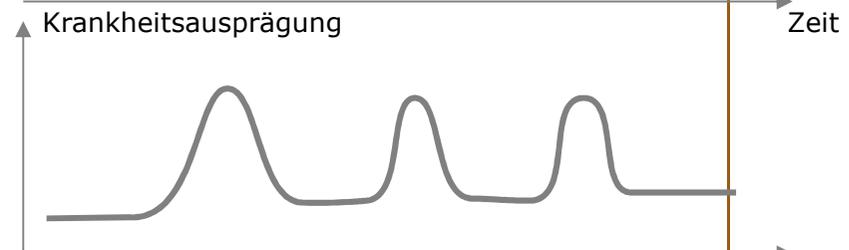
**mehrere Episoden  
keine Einschränkung**

35%



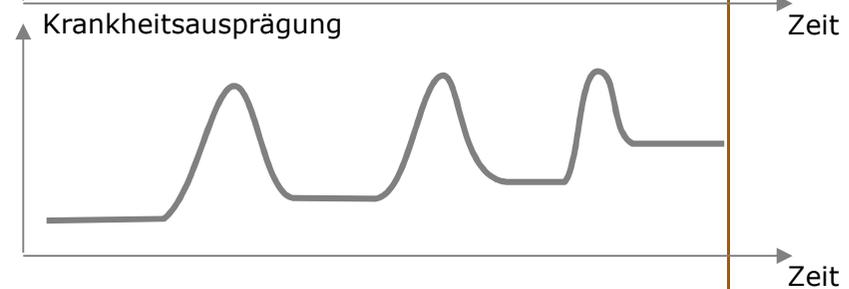
**mehrere Episoden  
gleichbleibende  
Einschränkung**

8%



**mehrere Episoden  
zunehmende Einschränkung**

38%



## Zwischenmenschliche Interaktion

- Respekt
- Autonomiebestreben
- Persönlichkeitsentfaltung
- Antipathie/Sympathie
- Dysbalance der Machtverhältnisse



## Zwischenmenschliche Interaktion

- Respekt
- Autonomiebestreben
- Persönlichkeitsentfaltung
- Antipathie/Sympathie
- Dysbalance der Machtverhältnisse

Besonderes Augenmerk auf:

- Situation
- Erwartungen/Ziele





Unsere Wünsche und Ziele beeinflussen maßgeblich unsere Kommunikation und gegensätzliche Ziele der beteiligten Personen können leicht zu Missverständnissen und Missverhältnisse in der Kommunikation führen, vor allem wenn man sich dessen nicht bewusst ist.



## Ihre Ziele

- Dem Patienten zu „helfen“
- Einen Rückgang der Symptome durch adäquate Behandlung
- Ein „normales“ Leben
- Erreichen der eigenen Vorstellungen von Glück und Zufriedenheit



## Die Ziele des Betroffenen

- Selbstbestimmung und Autonomie
- Eigene Lebensziele
- Lebensqualität
- ???



## Besondere Herausforderungen

### ■ Chronisch:

Wahn

Unkorrigierbar!!!

### ■ Akut:

Erregung/Aggressivität

Physische Bedrohung



## Negativsymptome der Psychose

- Affektverflachung
- Emotionaler Rückzug
- Sozialer Rückzug
- Schwierigkeiten im abstrakten Denken
- Antriebsstörung



## Besondere Herausforderungen

Antriebsdefizit

„Kann er nicht oder will er nicht?“

Sozialer Rückzug

Integration schwierig



## Kognitive Störungen

- Konzentration/Auffassungs/Gedächtnisstörungen
- Störungen höherer kognitiver Funktionen
- Störungen der Empathiefähigkeit



## Besondere Herausforderungen

Verminderte Kritikfähigkeit

Schwierigkeiten bei Planung und Durchführung komplexer Handlungen

„Überforderung versus Unterforderung“



## Allgemeine Hinweise

- Echtheit
- Respekt
- Empathie
- Unbedingte (ohne Gegenleistung) Wertschätzung
- Echtes Interesse

## Was ist mein Anteil?

Wie wirke ich auf andere, wie nimmt mein Angehöriger mich wahr?

Womit kann ich gut umgehen, womit nicht?

Wer kann mir Feed-back geben, wer kann vermitteln ?



**Selbstkritische Reflexion und Entlastung für einen selbst sind lebenswichtig!!!**